



# Das Internationale Skat-Gericht

Sitz Altenburg



**Das Internationale Skat-Gericht**  
Matthias Bock, Bergstraße 37, 65779 Kelkheim

Präsident Skatfreunde Worms  
Skatfreund  
Günther Köhler

[Gue.koe@web.de](mailto:Gue.koe@web.de)

**Präsident**

**Matthias Bock**  
Bergstraße 37  
65779 Kelkheim

☎: 0171 3213543  
E-Mail: [info@skatgericht.de](mailto:info@skatgericht.de)  
<https://skatgericht.dskv.de>

**Ihr Schreiben vom**  
**05.11.2025**

**Unser Zeichen**  
**141-2025**

**Datum**  
**06.11.2025**

Lieber Skatfreund!

I. Sachverhalt:

Alleinspieler spielt Herz Ass raus, darauf legt Mittelhand die 10 drauf mit dem Kommentar: „da....blank“. Der Alleinspieler reklamiert daraufhin Kartenverrat. Was zwar stimmt, aber nach der Kartenverteilung hätte er sein schwaches Spiel verloren. Ich bin der Meinung, dass ich gelesen hätte, dass dies eine allgemeine Floskel am Spielabend wäre und der Alleinspieler könne nicht unter Beachtung der Fairplay-Regel ein schwaches Spiel für sich entscheiden.

II. Entscheidung:

Das Spieler ist weiter fortzusetzen und seinem Ausgang entsprechend zu werten.

III. Gründe:

ISkO 4.2.9: „Alle Mitspieler haben sich jeglicher Äußerungen und Gesten zu enthalten, die geeignet sind, die Karten zu verraten oder den Spielverlauf zu beeinträchtigen. (...)“

ISkO 1.1.5: „Alle Teilnehmer haben sich in jeder Situation fair, sachlich und sportlich zu verhalten und kein fadenscheiniges Recht zu suchen.“

Immer wieder kommt es vor, dass Alleinspieler (angebliche) Regelverstöße monieren unter Hinweis auf ISkO 4.2.9. Darf man denn irgendeine Äußerung abgeben oder muss man so stumm sein wie beim Online-Skat? Ist denn vielleicht nicht jede Äußerung **geeignet**, den Spielverlauf zu **beeinträchtigen**? Wenn sich eventuell Spieler gut kennen, Gepflogenheiten haben oder sich absprechen?

Das Internationale Skatgericht geht davon aus, dass grundsätzlich alle Skatspieler fair sind und die Bestimmungen von ISkO 1.1.5 beachten. Schließlich soll unser geliebtes Hobby auch allen

Mitspielern am Tisch Spaß machen. Wenn ein solcher Spaß an dem jeweiligen Tisch vorhanden ist, dann kann ein Spieler nicht plötzlich bei einem kritischen Spiel eine Äußerung eines Gegenspielers als Regelverstoß reklamieren, um Spielgewinn zu beanspruchen.

So verhält es sich hier. Die Äußerung „da blank“ ist vermutlich richtig, für alle offensichtlich (wer gibt dem Alleinspieler ohne Grund eine 10 zu seinem Stich) und dennoch ist letzten Endes ihr Wahrheitsgehalt hypothetisch. Der Alleinspieler sucht einen fadenscheinigen Grund, sein schwaches Spiel für gewonnen erklären zu lassen. Dem kann nicht gefolgt werden.

Mit skatsportlichen Grüßen  
und allzeit „Gut Blatt“

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Aulz'.

PS: Das Internationale Skatgericht hat eine Sammlung von Skatgerichtsentscheidungen erstellt. Wenn Sie daran interessiert sind, können Sie diese und die aktuelle Internationale Skatordnung (ISkO) über die Geschäftsstelle des Deutschen Skatverband e.V., Markt 10, 04600 Altenburg erhalten. Die ISkO ist außerdem abrufbar unter [www.skatgericht.de](http://www.skatgericht.de).